

Presseinformation

Kontakt: Sabrina Gellissen

Fon: +49 (0) 241 80 24 701

Fax: +49 (0) 241 80 22 422

E-Mail: sabrina.gellissen@ita.rwth-aachen.de

URL: www.wissprokmu.de

Informationen zur BMBF-Förderlinie „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“

17. Dezember 2019

Für kleine und mittelständische Betriebe sind technologische und soziale Innovationen von entscheidender Bedeutung, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können. Die Entwicklung neuartiger Konzepte und Werkzeuge für die Arbeitsgestaltung und -organisation in und mit mittelständischen Unternehmen ist dazu dringend erforderlich.

Das Projekt „WissProKMU – Zukunft der Arbeit: Gestalten und Vernetzen“ unterstützt deutschlandweit 26 Verbundvorhaben mit kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Digitalisierungsstrategie. Ziel von WissProKMU ist es, die Verbundprojekte miteinander zu vernetzen und den Ergebnistransfer zu unterstützen.

Die Verbundvorhaben werden im Rahmen des Programms „Zukunft der Arbeit“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

Verbundprojekte der Förderlinie

Alle bereits gestarteten Verbundprojekte der Förderlinie finden Sie [hier](#) auf der WissProKMU-Webseite. Pressemeldungen zu den zuletzt angelaufenen Verbundprojekten finden Sie im folgenden Abschnitt:

IoT-OM

Am 01.06.2019 hat das Verbundprojekt „Internet der Dinge und integratives Organisationsdesign: Auswirkungen auf Organisation und Mitarbeiter“ (IoT-OM) begonnen. Im Rahmen des Forschungsprojekts IoT-OM wird eine neuartige Unternehmenssoftware entwickelt, die KMU bei der Einführung des IdD unterstützen kann. Das Projektergebnis ist eine Software für KMU, die mit unternehmensspezifischen Daten befüllt werden kann und konkrete Entscheidungshilfen für eine erfolgreiche Einführung des IdD zur Verfügung stellt. Durch die Verallgemeinerung der Ergebnisse sind auch Anwendungen in weiteren Branchen, wie z. B. der Logistik oder der Verpackungsindustrie, möglich. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

SoDigital

Das Verbundprojekt „Sozio-digitale Innovation durch partizipative Prozessgestaltung im virtuellen Raum“ (SoDigital) ist am 01.07.2019 gestartet. Ziel des Forschungsprojekts SoDigital ist es, ein Virtual-Reality-Instrument, die SoDigital-VR-Box, zu entwickeln, mit dessen Hilfe Geschäftsprozesse in KMU unter Beteiligung der Mitarbeitenden intuitiv und anschaulich neugestaltet werden können. Insgesamt trägt das Projekt dazu bei, die Eintrittshürden für digitale Transformationen in KMU zu senken. So werden aus den Erfahrungen im Rahmen der prototypischen digitalisierten Geschäftsprozesse Empfehlungen für weitere KMU und die Übertragung auf Geschäftsprozesse durch die SoDigital-Transformationsplattform bereitgestellt. Die Meldung zum Projektstart finden Sie [hier](#).

PersonA

Am 01.09.2019 startete das Verbundprojekt „Entwicklung eines Privatsphäre-Management-Systems für personalisierte Assistenzsysteme in Produktion und Service“ (PersonA). Die zentralen Ansätze des zu schaffenden Systems sind Privacy Control (mitarbeiterbestimmter

Privatbereich) und Privacy-by-Design (rechtskonforme Datenerhebung und -verarbeitung). Dadurch schafft das PersonA-System im Ergebnis mehr Akzeptanz für den Einsatz innovativer digitaler Assistenzsysteme bei gleichzeitiger Wahrung datenschutzrechtlicher Vorgaben. Die Meldung zum Projektstart finden Sie [hier](#).

Online-Präsenz der Verbundprojekte

Einige Projekte verfügen bereits über einen eigenen Internetauftritt, um über die Tätigkeiten im Projekt zu informieren, Zwischenstände zu präsentieren und eigene Perspektiven zu teilen. Hier finden Sie alle Projekte mit einer eigenen Webpräsenz: [aSTAR](#), [AVIKOM](#), [BauPrevent](#), [DigiKomp-Ambulant](#), [DigiWerk](#), [ESKODIA](#), [IN-DIG-O](#), [FlexDeMo](#), [KoMiK](#), [ProBot](#), [ProdiKA](#), [SoDigital](#), [TrueCultureDig](#), [WiViTe](#), [VirMont](#) und [lot-OM](#).

Verbundprojekt-Aktivitäten

Im Verbundprojekt **DigiWerk** fand am 22. November 2019 das erste Beiratstreffen im Oeconomicum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf statt. Im Rahmen des Treffens diskutierten neben den universitären und nicht-universitären DigiWerk Projektpartnern insgesamt neun Experten aus Wissenschaft und Praxis über die Digitalisierung im Handwerk. Die Pressemeldung zum Beiratstreffen finden Sie [hier](#).

Ankündigung von Veranstaltungen

Save the Date!

- vom **21.-22. Oktober 2020** wird die European Conference on Labour Research **beyondwork2020** in Bonn stattfinden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bild mit Bildunterschrift:

Innovationen durch Digitalisierung, Quelle: Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen University